

Pressemitteilung
Nr. 009/2023

Miele und TU Dortmund fördern Startup-Teams bei neuen Geschäftsmodellen zu Nachhaltigkeit

- ▶ Programm gibt Zukunftsideen von Nachwuchstalenten kräftig Rückenwind
- ▶ Bewerbungsphase läuft noch bis 5. Februar 2023

Gütersloh/Dortmund, 25. Januar 2023. – Der Kampf gegen den Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Auch Miele ist sich dessen bewusst und entwickelt ressourcen- und umweltschonende Lösungen, um einen Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten. Doch wie lässt sich Nachhaltigkeit in Geschäftsmodelle überführen? Wie gelangen sinnvolle Ideen in die Praxis? Miele und die TU concept GmbH, Tochtergesellschaft der Technischen Universität Dortmund (TU Dortmund), haben ein Programm für unternehmerischen Nachwuchs ins Leben gerufen, um Antworten auf diese Fragen zu finden – die „tu.CREATE x Miele Challenge 2023“.

Die achtwöchige Challenge startet am 27. Februar und endet am 23. April. Bewerbungen sind bis 5. Februar möglich. In der Projektphase arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an fünf verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten. Dabei geht es beispielsweise um klimafreundliches und sicheres Kochen, energieeffizientes Bauen und transparente CO₂-Zertifikate. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Nachwuchstalente erhalten zu Beginn des Programms erforderliche Projektinformationen und methodisches Handwerkszeug. Darüber hinaus begleiten Coaches sie auch während der Challenge, damit sie sich aufs Entwickeln, Testen und Umsetzen von Ideen konzentrieren können.

„Wir nehmen die Klimasorgen vor allem auch der jüngeren Generationen sehr ernst und verstehen, dass wir die großen Klimafragen unserer Zeit nur gemeinsam lösen können. Ziel der Challenge ist es für uns deshalb, junge Menschen für Geschäftsmodelle zu begeistern, die nachhaltiges Wirtschaften in den Fokus stellen“, sagt Sven Schneider, Leiter des Bereichs Future Business Design bei Miele.

„Das gemeinsame Programm mit Miele zeigt, wie Transfer- und Kooperationsaktivitäten Mehrwert für Studierende an der TU Dortmund schaffen. Die praxisbezogene Geschäftsmodellentwicklung bietet Studierenden die Möglichkeit schon während des Studiums Startup-Luft zu schnuppern und theoretisches Methodenverständnis in der Praxis anzuwenden. Zudem adressiert das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ gesellschaftliche Herausforderungen und spiegelt auch die 2021 verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie der TU Dortmund wider“, sagt Dr. Ronald Kriedel, Geschäftsführer TU concept GmbH.

Das Future Business Design Team gibt aus strategischer Perspektive die Themen vor, vermittelt praktische Erfahrungen, wichtige soft skills und ermöglicht Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Knüpfen wertvoller Kontakte ins Unternehmensumfeld. Die Praktikumsvergütung übernimmt die TU Dortmund.

Das Programm findet digital statt, zum Auftaktevent und dem „Celebration Day“ am Ende der Programmphase treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort an der TU Dortmund.

Die fünf Projektideen im Überblick

- 1) Entwicklung eines **sicheren und klimafreundlichen Kochers** zur Vermeidung von abgasbedingten Todesfällen beim Kochen in Innenräumen, Reduzierung von CO₂-Emissionen und Waldrodung in Schwellenländern (Projektname „*Solarcooking 2.0*“).
- 2) Entwicklung und Optimierung von **Anreizstrukturen**, etwa flexiblere Stromverträge, mit dem Ziel die Nutzung von nachhaltiger Energie für Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiver zu machen („*Demand shaping*“).
- 3) Entwicklung eines Produkts, das es Hausbesitzerinnen und -besitzern ermöglicht, **Energieeffizienz in Gebäuden zu steigern**, indem sie Haustechnik und Hausgeräte auf Basis des Energiebus-Standards smart verknüpfen („*Energiebus*“).
- 4) Gestaltung eines Geschäftsmodells für noch mehr Transparenz bei **CO₂-Zertifikaten** („*CO₂-Trust*“).
- 5) **Nachhaltiges Bauen einfach gemacht** – dank leicht zugänglicher und bezahlbarer Beratung und Planung, mittels einer digitalen Plattform („*Sustain Home*“).

Weitere Informationen zur Bewerbung erfahren Interessierte [hier](#).

Medienkontakt

Dirk Haushalter

Phone: +49 5241 89-1027

E-Mail: dirk.haushalter@miele.com

Über die TU Concept GmbH: Die TU concept GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Technischen Universität Dortmund und neben dem Centrum für Entrepreneurship & Transfer (CET) sowie der Start-up Stiftung Dortmund der Hochschulen ein weiteres Standbein der Gründungsförderung und Wissenstransfer. Ziel ist die nachhaltige Unterstützung und Stärkung von Wirtschaft und Wissenschaft durch Förderung der Zusammenarbeit und des Transfers zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der Industrie. www.tu-concept.com

Über Miele: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2021 rund 4,84 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 22.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.200 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen. www.miele-presse.de

Zu diesem Text gibt es zwei Fotos



Foto 1: Sven Schneider, Leiter des Bereichs Future Business Design bei Miele, erläutert Startup-Prozesse vor Nachwuchstalenten an der TU Dortmund. (Foto: TU Dortmund)



Foto 2: Dr. Ronald Kriedel, Geschäftsführer TU concept GmbH, vor Studierenden an der TU Dortmund. (Foto: TU Dortmund)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @mieleddeutschland

 Miele